

Rauchmelder retten Leben!



Jeden Monat verunglücken rund 40 Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Die Mehrheit stirbt an einer Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht.

Die jährlichen Folgen in Deutschland: Rund 500 Brandtote, 5.000 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Mrd. Euro Brandschäden im Privatbereich. Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit: Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus, die ohne vorsorgende Maßnahmen wie Rauchmelder zur Katastrophe führen. Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Gefahr, wenn alle schlafen, denn im Schlaf riecht der Mensch nichts. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Rauch. Bereits drei Atemzüge hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein, die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken dann.

Da bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen Vorsprung, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

...und wer weckt Sie, wenn's brennt?



Gemeinschaft

Termine, Info's und Ansprechpartner auch unter www.jugend.feuerwehr-hassel.de



Technik



Spaß

...dann bist Du bei uns richtig!!!
Info und Fragen?
Tim Blank (06894) 996 96 53
oder Mail an jugend@feuerwehr-hassel.de



Freizeit

mach mit!

- ...willst Spass und Action?
- ...hast Interesse an Technik?
- ...willst neue Freunde kennenlernen?
- ...bist acht bis sechzehn Jahre alt?



Irrtum!

„Wenn es brennt, habe ich mehr als 10 Minuten Zeit, die Wohnung zu verlassen.“/„Mir bleibt genug Zeit, mich in Sicherheit zu bringen.“

Irrtum, Sie haben durchschnittlich nur 4 Minuten zur Flucht. Bei allen Bränden entstehen gerade in der Schwelphase schon kurz nach Brandausbruch große Mengen hochgiftiger Gase. Es bleiben nur zwei bis vier Minuten zur Flucht.

„Die Hitze wird mich früh genug wecken.“

Der größte anzutreffende Irrtum: Denn weit gefährlicher als Flammen oder Hitze ist der Brandrauch. Schon nach wenigen Minuten erreichen die bei Bränden freigesetzten Gase lebensbedrohliche Konzentrationen, die nach kürzester Zeit zum Erstickungstod führen.

„Wer aufpasst, ist vor Brandgefahr sicher.“

Stimmt nicht. Elektrische Defekte sind häufige Brandursachen. Auch Brandstiftungen im Keller oder Hausflur sowie ein Brand in der Nachbarwohnung gefährden Sie ganz unverschuldet. Auch die aufmerksamsten Zeitgenossen sind nicht vor den nächtlichen Gefahren und der Vielzahl aller möglichen Brandursachen geschützt.

„Rauchmelder sind zu teuer.“

Ein Rauchmelder ist das beste Mittel zum vorbeugenden Brandschutz im eigenen Haushalt. Täglich sterben in Deutschland 2 Menschen bei Bränden. Wie viel ist Ihnen Ihr Leben wert?

Brandtote sind Rauchtote!



30. Juni 2013 Blieskastel-Mimbach

Nur durch Zufall erwachte eine junge Bewohnerin, als die Räume bereits verraucht waren. Allein durch Glück konnten sich die vier Bewohner in letzter Sekunde mit einer Rauchvergiftung ins Freie retten, der Dachstuhl stand bereits in Vollbrand

15. Januar 2013 St. Ingbert

Bei einem Wohnhausbrand konnte sich der Bewohner noch selbst ins Freie retten, erlitt aber schwerste Brandverletzungen, an welchen er daraufhin leider in einer Spezialklinik verstarb.

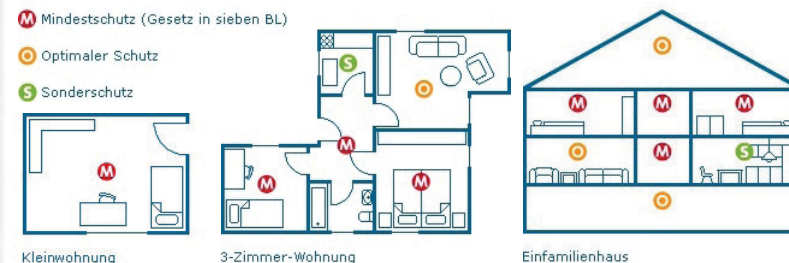


24. August 2012 Saarbrücken-Burbach

Bei einem Wohnungsbrand kommen vier Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren ums Leben. Die Eltern sowie ein Säugling konnten gerade noch rechtzeitig gerettet werden.

Worauf muss ich achten?

Mindestens jedes Schlaf- und Kinderzimmer, sowie Flure, die als Rettungswege dienen, sollten Sie mit einem Rauchmelder ausstatten. In jedem Fall sollten Sie auf jeder Etage mindestens einen Rauchwarnmelder möglichst zentral gelegen z. B. im Flur anbringen. In Küche und Bad hingegen sollten keine Standard-Rauchmelder installiert werden, da sie durch die Umgebungsbedingungen zu Fehlalarmen neigen.



Eine optionale Möglichkeit insbesondere für ausgedehnte oder komplexere Objekte sind auch funkvernetzte Rauchmelder. Hier würden bei Auslösen eines Rauchmelders sofort alle Melder auslösen und somit beispielsweise bei einem Kellerbrand schon frühzeitig bis in die oberen Geschosse warnen.

Ihr Leben ist es wert!

Achten Sie beim Kauf eines Rauchmelders auf die Qualität! Kaufen Sie nur Rauchmelder, die mit CE-Zeichen inkl. Prüfnummer und der Angabe „EN 14604“ versehen sind. Beachten Sie: Dieses CE-Zeichen trifft keine qualitative Aussage, sondern besagt nur, dass das Produkt in Europa verkauft werden darf.



Das neue „Q“ in Verbindung mit den Prüfzeichen von VdS Schadenverhütung oder dem Kriwan Testzentrum ist ein unabhängiges Qualitätszeichen für hochwertige Rauchmelder, die für den Langzeiteinsatz besonders geeignet sind. Die Vorteile: geprüfte Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarmen, erhöhte Stabilität und eine fest eingebaute Batterie mit mindestens 10 Jahren Lebensdauer, um den jährlichen Batteriewechsel zu vermeiden.

Ein zuverlässiger Rauchmelder ist im Elektrofachhandel, bei Sicherheitsunternehmen oder bei Brandschutzfirmen für wenig Geld erhältlich. Dort finden Sie nicht nur Qualitätsprodukte, sondern erhalten auch kompetente Beratung für den richtigen Umgang mit Rauchmeldern. Aber auch ein günstiger Rauchmelder mit geringeren Anforderungen ist besser als kein Rauchmelder.

Infos, Kontaktadressen und Beratung? Schreiben Sie uns per eMail an info@feuerwehr-hassel.de oder rufen Sie an: Feuerwehr Hassel, Tim Blank, Tel. (06894) 996 96 53.

Weitere Informationen und Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie auch bei Ihrer Feuerwehr, der unteren Bauaufsichtsbehörde der Mittelstadt St. Ingbert sowie unter www.rauchmelder-lebensretter.de